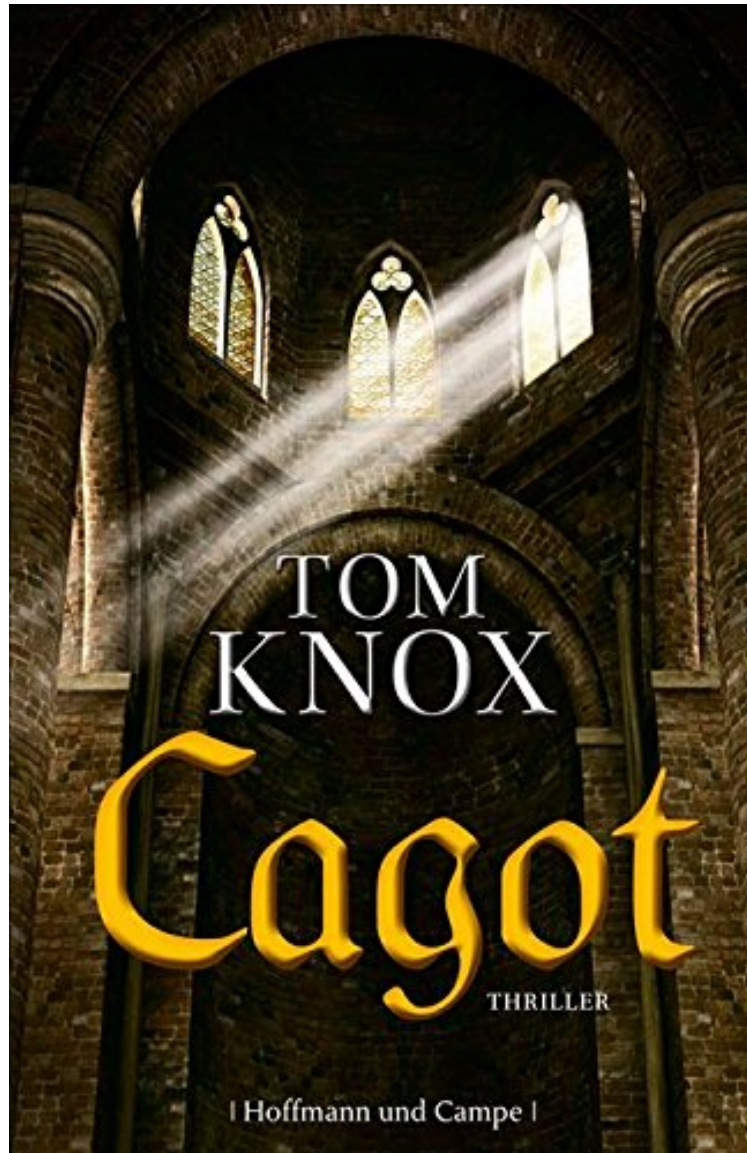


[Ebook pdf] Cagot: Thriller (Krimi/Thriller)

Cagot: Thriller (Krimi/Thriller)

Von Tom Knox

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #217609 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-05-14 Erscheinungsdatum: 2012-05-14 File Name: B0084JDPD8 | File size: 52.Mb

Von Tom Knox : Cagot: Thriller (Krimi/Thriller) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cagot: Thriller (Krimi/Thriller):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender oberflächlicher Wissensvermittlungsversuch Von PapeIch habe diese Buch von meinem Mann geschenkt bekommen. Natürlich geht man mit hohen Erwartungen in den Stoff, weil er unbekannt und auf den ersten Blick geheimnisvoll zu sein scheint. Um ganz ehrlich zu sein, man bekommt nicht mehr Informationen über die Cagots, als

man in Wikipedia erlesen kann. Was man bekommt sind Informationen, mit denen man nicht so viel anfangen kann, ohne danach zu googeln. Das das Thema Eugenik spannend sein kann, soll hier unter Beweis gestellt werden. Doch ich glaube zu tief sitzt der traumatisierende Umstand, dass die Beschäftigung mit diesem Thema in Deutschland zur nationalsozialistischen Rassenhygiene geführt hat und letztlich zum Völkermord. Ich glaube, dass dieses Thema generell sehr schwierig ist. Zum Buch: Es gibt verschiedene Erzählstränge, die am Ende zusammenführen. Jeder für sich verfolgt erst einmal ein eigenes Ziel, da ist David auf der Suche nach seiner familiären Identität und da ist Simon auf der Suche nach "der" Story. Beide Hauptprotagonisten haben unterschiedliche Gründe zur Verfolgung ihrer Ziele. David hat in jungen Jahren seine Eltern verloren, als diese auf der Suche nach der Wahrheit waren. Er möchte den Fall für sich abschließend klären. Simon ist freischaffender Journalist und muss durch seine Arbeit den Lebensunterhalt seiner Familie sichern. Ein glücklicher Umstand bedingt, dass er zu interessanten Polizeifällen herangezogen wird. Eine eigentümliche Sache ist die des Gegenspielers. Es gibt ja bekanntlich verschiedene Typen von Mördern. Hier ist es ein Volksheld. Naja was der Autor eben unter einem ETA Volkshelden versteht. Er soll ein Wolf sein, das spricht für Hartnäckigkeit, er soll ein Jentilak (vergleichbar vielleicht mit dem Yeti/Bigfoot) sein, nicht dumm und trotzdem an Kretinismus und ganz vielen anderen fiesen Formen von Erbkrankheiten leiden. Das alles ist ein bisschen dick aufgetragen, finde ich jedenfalls, darum wirkt diese Kreatur irgendwie stupide auf mich. Und das man sich nicht traut dieses stupide Etwas einfach umzulegen, wenn man doch mehrfach die Chance hat, will mir nicht in den Kopf, so heldenhaft kann kein Mensch sein, dass er auch als Mörder unantastbar wird. Leider wirken viele Szenen arg konstruiert und bestimmte Fakten an den Haaren herbeigezogen. Was mich außerdem störte war dieses Vorwerfen von Wissensbrocken. Für gewöhnlich empfinde ich es als angenehm, dass ich für das eine oder andere noch mal ins Lexikon schauen muss. Aber um Himmels Willen ich brauche doch kein Universalgelehrter zu sein, der alles kennt und weiß, Fakten werden einfach erwähnt ohne nähere Erläuterung. Ein Beispiel: Das Dominikanerkloster Sainte-Marie de la Tourette wird in diesem Buch beschrieben. Nun muss man vielleicht Le Corbusier Fan sein, um diesen Bau zu kennen oder man war schon mal in der Nähe von Lyon hat sich dieses eigentümliche Kloster angesehen. Ich jedenfalls fühlte mich berrannt mit der Lage/Architekturbeschreibung. Als ich es mir näher auf einem Foto ansah, bekam ich einen riesen Schreck. In einigen Dingen konnte ich der Beschreibung zustimmen (klastrophobische Zustandsforderung durch die Architektur), in anderen beschreibenden Passagen haben nicht unbedingt etwas mit dem Bau des Klosters zu tun. Dieses ist nur ein Beispiel von vielen. Aber alles wirkt eben nur so oberflächlich und schlecht recherchiert. Bei aller Kritik muss ich jedoch sagen, dass die Geschichte sehr spannend geschrieben ist, die Defizite streifen das Gesamtbild, nicht aber die einzelnen Passagen. So als schnelle Bettlektüre kann man den Roman gut lesen. Tiefgreifende Erfahrungen bleiben aus und nur wenn man sich die Mühe macht die einzelnen Fakten zu verifizieren und für sich selbst zu erläutern, kann man der Enttäuschung über Ungenauigkeiten begegnen. Als Mutter bin ich Wiederholungen gewöhnt, ich glaube aber das ich oberflächliches Wissen nicht besser in meinen Kopf bekomme, wenn ich es häufiger lese. Leider haben die Deutschen in diesem Buch ihren Ruf nicht wesentlich verbessern können. Ich empfand es als außerordentlich beleidigend, dass "die Deutschen" am Ende wieder Schuld sind und mal wieder als zentraler Buhmann den Kopf hinhalten müssen. Das ringt mir persönlich nur ein unverständliches Kopfschütteln ab. Aber die Geschmäcker sind verschieden, die Sichtweisen ebenfalls. Darum ist dies nur meine Meinung. Lesend sollte jeder für sich bestimmen, ob ihm das Buch gefällt oder nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant, wenn auch zwischendurch langatmig. Von Traumfeder Inhalt Am Sterbebett seines Großvaters, erhält David Martinez eine Karte, bei der bestimmte Orte des Baskenlandes eingezeichnet sind. David begibt sich auf die Suche, bei der er nicht einmal weiß, wonach er sucht. Nie hätte er geahnt, dass die Reise so gefährlich werden könnte, denn jemand will um jeden Preis dafür sorgen, dass David sein Ziel niemals erreicht. Simon Quinn ist Journalist in England und schreibt Berichte über seltsame Morde, die scheinbar nur eine bestimmte Menschengruppe betreffen. David und Simon ahnen es nicht, doch sie sind der selben Sache auf der Spur. Schon bald werden sich ihre Wege kreuzen. Meine Meinung "Cagot" ist ein Buch, das sein Geheimnis nur sehr langsam preis gibt. Während des Lesens stellte ich mir oft die Frage, was die Geschichte überhaupt sagen will. Worum genau geht es eigentlich? Doch um dies zu erfahren, muss man geduldig sein. David Martinez ist ein Medienanwalt, aufgewachsen ohne Eltern, die während eines Urlaubs starben, hat er nur noch seinen Großvater. Als dieser im Sterben liegt, übergibt er David eine Karte, eben die Karte, die seine Eltern kurz vor deren Tod bei sich hatte. Darauf sind mehrere Punkte markiert, die David aufsuchen soll um zu verstehen, was geschehen war. Zusammen mit der Karte erhält er auch einige Millionen, die es reizbarer machen sollen. Im spanischen Baskenland angekommen, gerät er schon bald in Schwierigkeiten. Ohne es zu wollen, kommt er einem uraltem Geheimnis auf die Spur, welches von so manchen Menschen weiterhin geheim gehalten werden will. Schon bald sitzt ihm ein Feind im Nacken, welcher ihn zu gerne tot sehen würde. Zusammen mit Amy Meyerson, flieht er vor den Verfolgern, jedoch nicht ohne die Punkte auf der Karte zu besuchen. Ihnen wird klar, dass alles mit dem Volk der Cagots zusammenhängt, doch je näher sie der Lösung kommen, desto gefährlicher wird es. Simon Quinn ist Journalist. Als solcher erhält er die Gelegenheit über bestialische Morde in Großbritannien zu schreiben. Schon bald stellt sich heraus, dass nur eine ganz bestimmte Menschengruppe zu den Opfern gehört, eine, die zuvor mit einem Genetiker zu tun hatte, der nun verschwunden ist. Je mehr Nachforschungen Simon anstellt, desto gefährlicher scheint es zu werden, denn auch er ist einem Geheimnis auf der Spur, welches nicht aufgedeckt werden will. Schon bald kreuzen sich sein und Davids Weg. Gemeinsam fliehen

sie vor einem grausamen Feind und geben die Suche trotz allem nicht auf, denn die Wahrheit könnte alles verändern. Wie bereits der Titel verrät, geht es in diesem Buch um die Cagots, eine ganz besondere Menschengruppe, die zum Großteil im Baskenland beheimatet ist. Um die Besonderheiten dieser Gruppe zu erfahren, empfehle ich das Buch zu lesen. Es werden viele genetische Erklärungen gegeben, aber auch Verbindungen zu Geschichten aus der Bibel hergestellt. Diese Geschichten sollen die Herkunft der Cagots erraten. Während des zweiten Weltkriegs geriet diese Menschengruppe ins Visier der Nazis, die mit ihnen, ähnlich wie den Juden, verfuhr. Besonders diese biblischen und historischen Verbindungen stellten sich als äußerst interessant heraus. Vieles davon lässt sich tatsächlich in der Bibel und im Internet nachlesen, sollte man nach mehr Informationen suchen. Die Einleitung stellte sich dagegen als zu lang und langsam heraus. Um ehrlich zu sein, war ich mit dem Ende auch nicht wirklich zufrieden. Nach allem, was war, schien mir dies zu einfach zu sein. Die Charaktere haben so viel durchgemacht nur um so alles zum Ende kommen zu lassen? Tom Knox schafft es auch noch so manche Widerlichkeiten einzubauen, bei der einem richtig belächelt werden kann. Allerdings hat mich sein Schreibstil beeindruckt. Es hat die zwei Erzählstränge wirklich gut zusammengeführt. Die Geschichte war vielleicht nicht ganz so super, doch der Autor hat mich überzeugt, dass ich mehr von ihm lesen sollte. Fazit: Durch zwei interessante und unterschiedliche Protagonisten, kann der Leser das Volk der Cagots kennen lernen. Dabei werden Aspekte ihrer Vergangenheit und Herkunft offenbart, die einfach unglaublich sind. Mit einem tollen Schreibstil kann der Autor überzeugen, doch dies kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Passagen ziemlich langsam waren. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht überzeugend. Von Karlheinz. Mit zwei Handlungssträngen, welche sich erst kurz vor dem Ende endgültig vereinen sollen hier Spannung aufbringen. Zum einen wird über den frustrierten Anwalt Martinez berichtet, der sich auf die Suche nach seinen Wurzeln macht, nachdem er ganz überraschend beim Tod seines Großvaters zum Millionär wurde. Zum anderen über den Journalisten Quinn, welcher die brutalen und ungewöhnlichen Morde im Vereinigten Königreich berichtet und über einige Zusammenhänge dieser Morde stellt. Die Darstellung der Morde ist teilweise wirklich sehr anschaulich beschrieben, was für mich allerdings ein wenig über das Ziel hinausgeht. Leider ist es nicht nur hier so, dass der Autor zu viel wollte und dadurch auch einiges mehr in den Roman gepackt hat, als wirklich notwendig gewesen wäre. Somit ist ein extrem komplexer Roman entstanden, der sich mir zwar erschlossen hat, allerdings der mich am Ende ein wenig enttäuscht hat. Andererseits hat er sich sehr an realen Personen, Gruppen und Orten gehalten was dann wiederum Spannung aufkommen lässt, da sich viele der Personen schnell und einfach "googeln" lassen. Allerdings wurde mit dem Klappentext und dem Vergleich mit Dan Browns Sakrileg die Messlatte sehr hoch gelegt und hier kommen die Enthüllungen am Ende des Buches in keiner Weise heran. Wobei der Schreibstil des Autors sehr gut ist, aber er ist halt doch kein Dan Brown. Ein Buch das sowohl Licht und auch Schatten hat, aber dennoch kurzweilige Unterhaltung bietet, leider nicht mehr.

Kurzbeschreibung Eine Serie entsetzlicher Ritualmorde erschüttert England. Allen Morden gemeinsam ist: das hohe Alter der Opfer, deren baskische Herkunft und Deformationen an Händen und Füßen. Journalist Simon Quinn ermittelt und wird auf einen Volksstamm aufmerksam, der wegen seiner "Andersartigkeit" von jeher verfolgt wurde - die Cagots. Quinn arbeitet als freier Journalist und wittert in der Mordserie eine ganz große Story. Seine Recherchen führen ihn in ein Genforschungsinstitut, wo er nicht nur mehr über das geschundene Volk der Cagots erfährt, sondern auch von den Untersuchungen des deutschen Arztes und Rassenhygienikers Eugen Fischer, der unter Hitler im französischen Internierungslager Gurs seine Studien machte. Zu den Gefangenen zählten neben Juden und Basken auch Angehörige des Volksstamms der Cagots. Warum gerieten die Fischer-Akten unter Verschluss, und was haben die aktuellen Morde damit zu tun? Während Quinn von London aus ermittelt, spielen sich an einem zweiten Schauplatz - im Baskenland - die Dinge dramatisch zu. Die E-Book-Ausgabe des Thrillers wurde zusätzlich mit vielfältigem Multimedialematerial und weiterführenden Informationen zu den Hintergründen der Geschichte ausgestattet. So können etwa über spezielle Markierungen im Lesetext weitere Informationen, Bilder und Karten aufgerufen werden. Baskische Sprachproben und ein Videointerview mit dem Autor runden dieses enhanced E-Book ab. Pressestimmen eine atemlose Tour de Force durch mehrere Länder, an deren Ende man den Glauben an die Menschheit verliert. 'Cagot' ist eine spektakuläre Mischung aus Geschichte, Religion, Genforschung und Nervenkitzel. (Alligatorpapiere.de) Eine spektakuläre Mischung aus Geschichte, Religion, Genforschung und Nervenkitzel, die einem schlaflose Nächte bereitet. (buchkatalog.de) gelungener Verschwörungsthiller ... (Buchmedia Magazin)... eine mitreißende Geschichte aus Thriller, Religion und Genforschung. Wer Dan Brown mag, wird das Buch von Tom Knox lieben. (Deutsches Handwerksblatt, 08.12.2011) Klingt wie Dan Brown, ist fast Dan Brown. (Die Presse am Sonntag) Holt der weit gespannte, sorgfältig recherchierte Genre-Thriller den Leser bis zum Schluss in Atem. (ekz-Publikationen) spannender Thriller, dem es weder an Verfolgungsjagden noch an Überraschungen mangelt. (FTD, 05.10.2011) mitreißender Thriller mit vielen Hintergrundinfos ... (Silke Schröder hallo-buch.de) lesenwert. (Hattinger Impuls, 12.2011)... eine geschickte Mischung von Fakten und Fiktion, die von der ersten bis zur letzten Seite spannend unterhält. (Hersfelder Zeitung, 27.08.2011) Wer an temporeicher Action gepaart mit Geschichte, Religion und im vorliegenden Fall Genforschung interessiert ist, darf gerne zugreifen. (Krimi-Couch.de) Ähnlich wie Dan Brown mischt Knox religiöse

Mythen und historische Fakten zu einem packenden Plot mit Schaudereffekt (Nina May Leipziger Volkszeitung) Ein extrem rasanter Thriller, der es durchaus mit Dan Brown aufnehmen kann. (LovelyBooks.de) Hochspannung! (Ludwigsburger Wochenblatt) enorm hoher Thrill-Effekt. (Münstersche Zeitung) Starker Tobak (Neue Presse Hannover) das explosive Gemisch aus Geschichte, Religion, Genforschung und Rassenwahn sorgt für reichlich Kurzweil. (Passauer Neue Presse, 24.10.2011) ungewöhnlich facettenreicher und darum lesenswerter Thriller (Porta Magazin) Cagot' ist jede Gensehaut wert. (readme.de) absolut spannend. (Ruhr Nachrichten) Spektakulre Mischung aus Geschichte, Religion und Genforschung. (TV-Star) ideale Pool-Lektüre, spannend, wendungsreich ... (WAZ, 19.05.2011) Kurzbeschreibung Eine Serie entsetzlicher Ritualmorde erschüttert England. Allen Morden gemeinsam ist: das hohe Alter der Opfer, deren baskische Herkunft und Deformationen an Händen und Füßen. Journalist Simon Quinn ermittelt und wird auf einen Volksstamm aufmerksam, der wegen seiner "Andersartigkeit" von jeher verfolgt wurde - die Cagots. Quinn arbeitet als freier Journalist und wittert in der Mordserie eine ganz große Story. Seine Recherchen führen ihn in ein Genforschungsinstitut, wo er nicht nur mehr über das geschundene Volk der Cagots erfährt, sondern auch von den Untersuchungen des deutschen Arztes und Rassenhygienikers Eugen Fischer, der unter Hitler im französischen Internierungslager Gurs seine Studien machte. Zu den Gefangenen zählten neben Juden und Basken auch Angehörige des Volksstamms der Cagots. Warum gerieten die Fischer-Akten unter Verschluss, und was haben die aktuellen Morde damit zu tun? Während Quinn von London aus ermittelt, spitzen sich an einem zweiten Schauplatz - im Baskenland - die Dinge dramatisch zu. Die E-Book-Ausgabe des Thrillers wurde zusätzlich mit vielfältigem Multimediale Material und weiterführenden Informationen zu den Hintergründen der Geschichte ausgestattet. So können etwa über spezielle Markierungen im Lesetext weitere Informationen, Bilder und Karten aufgerufen werden. Baskische Sprachproben und ein Videointerview mit dem Autor runden dieses enhanced E-Book ab.